

20
25

Jahresbericht

Österreichisches
Komitee für UNICEF

unicef 

für jedes Kind





UNICEF weltweit

Internationale Projekte	4
Humanitäre Krisen 2025	6
Die Schicksale hinter den Zahlen	8
Ergebnisse 2025	10

UNICEF in Österreich

Kinderrechtarbeit in Österreich	12
UNICEF Österreich: Jahresrückblick 2025	16
Unternehmenskooperationen & Partnerschaften	18
Philanthropie in Österreich	20
Eine Bühne für Kinderrechte: Events 2025	24
Ihr Einsatz für Kinder in Not	26
Unterwegs mit UNICEF Österreich	27
Testamentsspenden: Glück hinterlassen	28

Zahlen und Fakten

Das Österreichische Komitee für UNICEF auf einen Blick	29
Finanzbericht 2025	30

Kooperationspartner:innen

Wir sagen DANKE!	34
Kontakt	35

© UNICEF/UNI961306/Mrigua, Hardlight

Das UNICEF Österreich Team dankt Ihnen von Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung! Ihre Spende macht unsere Arbeit erst möglich.

Bitte bleiben Sie auch weiterhin an der Seite der Kinder – Ihr Beitrag ist wertvoller denn je!

Liebe Freundinnen und Freunde von UNICEF!

Das Jahr 2025 war für Kinder weltweit erneut von außergewöhnlich großen Herausforderungen geprägt. Die humanitäre Lage im Gazastreifen, die verheerende Krise im Sudan, schwere Naturkatastrophen wie das Erdbeben in Myanmar sowie die weltweiten Kürzungen von Hilfsgeldern haben das Leben von Millionen Kindern beeinträchtigt und den Bedarf an Unterstützung weiter erhöht. Schätzungen zufolge sind **mehr als 200 Millionen Kinder weltweit auf humanitäre Hilfe angewiesen**. Allein im Bereich der Ernährung bestand 2025 aufgrund der **globalen Kürzungen humanitärer Hilfsgelder eine Finanzierungslücke von rund 72 Prozent**. Diese Zahlen verdeutlichen, wie stark Kinder weltweit von den aktuellen Krisen betroffen sind. UNICEF war auch in diesem Jahr in über 190 Ländern und Territorien aktiv und hat gemeinsam mit Partnern unermüdlich daran gearbeitet, Kinderleben zu schützen und die Lebensbedingungen von Kindern zu verbessern.

Nur dank Ihrer Unterstützung konnten wir schnell auf akute Krisen reagieren und lebensrettende Hilfe bereitstellen – darunter **medizinische Versorgung, therapeutische Spezialnahrung für mangelernährte Kinder, Zugang zu sauberem Trinkwasser sowie Schutz- und Bildungsangebote für Kinder in besonders gefährdeten Lebenssituationen**. Gleichzeitig hat sich die globale Finanzierungslage humanitärer Hilfe im Jahr 2025 weiter verschärft. Sinkende internationale Beiträge gefährden wichtige Hilfsprogramme und damit die Chancen und Zukunftsperspektiven von Millionen Kindern weltweit. **Allein im Jahr 2025 waren 35,5 Millionen Kinder akut mangelernährt**, darunter fast 10 Millionen schwer. Hinter diesen nüchternen Zahlen verbergen sich Abermillionen individueller Kinderschicksale. Umso wichtiger bleibt Ihre Hilfe. Sie ermöglicht es uns, auch unter schwierigsten Bedingungen für Kinder da sein zu können – mit lebensrettender Nothilfe ebenso wie mit langfristigen Programmen, die ein gutes und gesundes Aufwachsen ermöglichen.

Nur gemeinsam können wir Kindern die Chance

auf ein Leben in Würde und Sicherheit geben. UNICEF Österreich hat im Jahr 2025 entscheidende Fortschritte bei der Umsetzung der Kinderrechte erzielt. Mit der Zertifizierung der ersten **„UNICEF Kinderrechtesschulen“**, in denen Kinderrechte im Schulalltag aktiv gelebt werden, wurde ein Meilenstein erreicht. Die **„Kinderfreundlichen Gemeinden“** zeigen, wie Mitbestimmung und Kinderschutz lokal umgesetzt werden können. Auf politischer Ebene brachte sich UNICEF Österreich anlässlich der Regierungsbildung durch Öffentlichkeitsarbeit und politischen Austausch stark ein und konnte zentrale kinderrechtliche Themen im Regierungsprogramm verankern. Ergänzt wird dies durch die Kampagne „Online sicher – für jedes Kind“ sowie den UNICEF Österreich Jugendbeirat, der jungen Menschen ermöglicht, sich aktiv einzubringen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen! Gerade in diesen herausfordernden Zeiten zeigt Ihre Solidarität, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam für Kinder eintreten. Gemeinsam mit Ihnen werden wir den Einsatz für jedes Kind auch in Zukunft mit voller Kraft fortzusetzen.



Mag. Christoph Jünger MBA,
Geschäftsführer von UNICEF Österreich

Dr. Gudrun Berger
Vorsitzende Vorstand

Dr. Hubert Schultes
Präsident

Internationale Unterstützung für Kinder weltweit

Im Jahr 2025 konnten wir dank Ihrer Unterstützung in diesen vier Bereichen besonders viel erreichen:



Wo es am meisten hilft

Die zehnjährige Hadeel aus Heglig im Sudan musste aufgrund des langjährigen Konflikts ihr Zuhause zurücklassen und fliehen. UNICEF kann dank zweckungebundener Spenden in Krisensituationen rasch Hilfsgüter liefern, sichere Räume schaffen und den Zugang zu medizinischer Versorgung bereitstellen. Im Jahr 2025 konnte UNICEF auf 414 humanitäre Notfälle in 101 Ländern reagieren.

Ihre Spende wird genau dort eingesetzt, wo sie aktuell am dringendsten benötigt wird. So kann UNICEF schnell und flexibel auf Krisen reagieren, lebenswichtige Hilfe leisten und Kinder weltweit nachhaltig unterstützen – genau dort, wo die Not gerade am größten ist.

Ob nach einer Naturkatastrophe, in einem Kriegsgebiet oder beim Ausbruch lebensbedrohlicher Krankheiten: In akuten Krisensituationen brauchen Kinder schnelle und flexible Hilfe. Sie ist oft überlebenswichtig.

UNICEF steht Kindern in über 190 Ländern zur Seite und ist innerhalb von 72 Stunden vor Ort.

Bei Fragen zu unserer Arbeit in Österreich und weltweit sind wir gerne für Sie da:

01/ 879 00 00
service@unicef.at



Nothilfe weltweit

Im Dorf Chipaika in Malawi wird dem **acht Monate alten Sosten Chisale** der Arm mit einem MUAC-Band gemessen. Das MUAC-Maßband („mid upper arm circumference“) ermöglicht eine einfache und schnelle Einschätzung des Ernährungszustands eines Kindes. Der rote Messbereich des Bandes zeigt schwere Mangelernährung an. Dank der Unterstützung unserer Spender:innen konnten 2025 weltweit 255 Millionen Kinder mit Maßnahmen zur Früherkennung und Behandlung akuter Mangelernährung erreicht werden.

Im Notfall zählt jede Minute. Damit lebensrettende Unterstützung schnell dort ankommt, wo sie benötigt wird, arbeitet UNICEF eng mit Partnerorganisationen zusammen. In Regionen, in denen Kinder durch Konflikte, Flucht, Hunger oder Naturkatastrophen in akute Not geraten, werden gezielt lebenswichtige Maßnahmen umgesetzt.

Dank Ihrer Hilfe stellt UNICEF in Krisengebieten Impfungen, Medikamente und sauberes Trinkwasser bereit. Darüber hinaus werden Notschulen und Kinderzentren eingerichtet, Kleidung und Hilfspakete verteilt, Unterkünfte in Geflüchtetenlagern geschaffen und mangelernährte Kinder mit therapeutischer Spezialnahrung versorgt. UNICEF ist in nahezu allen Ländern der Welt präsent und kann im Krisenfall schnell humanitäre Hilfe leisten, Hilfsgüter bereitstellen und lokale Partner aktivieren. Sobald die akute Not gelindert ist, unterstützt UNICEF den langfristigen Wiederaufbau vor Ort.



Nothilfe Nahost

In einer Schule in Beirut im Libanon spielt die **dreijährige Narjes** mit Legosteinen. Rund 1 Million Menschen wurden im Libanon durch den Konflikt aus ihrem Zuhause vertrieben, und etwa 1 Million Kinder im Gazastreifen sind auf lebensrettende Versorgung angewiesen. UNICEF unterstützt vor Ort mit Kinderschutz, medizinischer Versorgung, sauberem Wasser sowie Bildungs- und Ernährungsangeboten für Kinder in Notunterkünften.

Im Nahen Osten prägen bewaffnete Konflikte das Leben von Millionen Kindern. In der Region leben rund 200 Millionen Kinder, von denen viele unmittelbar von der Eskalation der Gewalt betroffen sind. Bereits vor der jüngsten Eskalation im März 2026 waren viele Kinder mit schwierigen Lebensbedingungen konfrontiert; zahlreiche von ihnen sind bereits durch Gewalt verletzt oder getötet worden. Flucht, Armut, Hunger und der Verlust von Angehörigen prägen für viele Kinder den Alltag. Zusätzlich zu der anhaltenden Gewalt leben sie in ständiger Angst und sind häufig von schweren psychischen Belastungen betroffen.

UNICEF bleibt vor Ort und setzt sich kontinuierlich für den Schutz von Kindern ein. Dank Ihres Beitrags konnten knapp 730.400 Kinder und Frauen im Gazastreifen über UNICEF-unterstützte Gesundheitseinrichtungen und 20 mobile Teams mit grundlegender medizinischer Versorgung erreicht werden. Im Gazastreifen erhalten außerdem monatlich 1,6 Millionen Menschen Zugang zu Trinkwasser und Wasser für den täglichen Gebrauch.



Nothilfe Ukraine

Die dreijährige Arina sucht mit ihrer Familie in einem beheizten mobilen Schutzraum in Kyjiw in der Ukraine Zuflucht vor der eisigen Kälte und spielt mit Knetmasse. Nach Angriffen auf die Energieinfrastruktur sind viele Familien in der Ukraine von Strom- und Heizungsausfällen betroffen. UNICEF unterstützt sie in den Wintermonaten unter anderem mit warmen Schutzräumen, psychosozialer Betreuung sowie Generatoren und Hilfsgütern, um Kinder auch unter extremen Bedingungen zu schützen.

Seit dem Beginn des Krieges im Februar 2022 sind Millionen Kinder in der Ukraine von den Folgen des Konflikts betroffen. Das Leben und Wohlergehen von rund 7,5 Millionen Mädchen und Buben wurde tiefgreifend erschüttert. Viele Kinder mussten ihr Zuhause verlassen und sind innerhalb des Landes oder in Nachbarländer geflüchtet. Besonders in den Wintermonaten verschärfen zerstörte Infrastruktur, Stromausfälle und eisige Temperaturen ihre ohnehin prekäre Lage zusätzlich.

Dank Ihrer Spende bleibt UNICEF an der Seite der Kinder und ihrer Familien und unterstützt sie mit lebenswichtiger Nothilfe. Dazu gehören sauberes Trinkwasser, medizinische Versorgung, Medikamente, Hygieneartikel und psychosoziale Unterstützung. Darüber hinaus schafft UNICEF sichere Orte für Kinder und stellt im Winter unter anderem Generatoren, Heizmaterial und warme Kleidung bereit.

UNICEF im Einsatz Krisen und Konflikte 2025

Für Millionen von Kindern war das Jahr 2025 von Krisen und Unsicherheit geprägt. Umso wichtiger war Ihre Unterstützung: Sie ermöglichte es UNICEF, in 414 humanitären Einsätzen und hunderten nachhaltigen Projekten für langfristigen Wiederaufbau weltweit schnelle und wirksame Hilfe zu leisten.

📍 Erdbeben in Afghanistan

Die Menschen in Afghanistan haben seit Jahren mit den Folgen des langwierigen Konflikts zu kämpfen. Dazu kam ein schweres Erdbeben im September 2025 – Millionen von Familien waren dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Dank Ihrer Unterstützung konnte UNICEF im Jahr 2025 über 20 Millionen Menschen Zugang zu Gesundheitsleistungen und Impfungen ermöglichen. Über 440.000 Mädchen und Buben konnten wieder zur Schule gehen.

📍 Andauernder Krieg in der Ukraine

Vier Jahre nach der Eskalation des Krieges prägen Gewalt, Vertreibung und Unsicherheit weiterhin den Alltag von Millionen Kindern in der Ukraine.

UNICEF verbindet humanitäre Hilfe mit systematischem Wiederaufbau. 2025 konnten wir dank Ihrer Hilfe sieben Millionen Menschen, darunter 2,5 Millionen Kinder, mit Unterstützung erreichen. Gleichzeitig haben wir Bildungssysteme modernisiert, Lernrückstände aufgeholt und digitale Angebote ausgebaut, um Kindern auch unter Kriegsbedingungen kontinuierliches Lernen zu ermöglichen.

📍 Gewalt und Hunger im Sudan

Der Konflikt im Sudan hat sich nach über drei Jahren nochmals intensiviert. Kämpfe in der Gegend von Al-Fashir haben zu einer Massenflucht geführt. Die Lage der rund fünf Millionen vertriebenen Kinder ist katastrophal. Viele leiden Hunger und haben keinen Zugang zu lebenswichtigen Hilfsgütern.

Trotz der gefährlichen Sicherheitslage ist UNICEF im Sudan für die Kinder und ihre Familien unermüdlich im Einsatz. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir im Jahr 2025 über 4,5 Millionen Kinder und Frauen Zugang zu Gesundheitsdiensten ermöglichen und über 612.000 schwer mangelernährte Kinder mit therapeutischer Spezialnahrung behandeln.

📍 Erdbeben in Myanmar

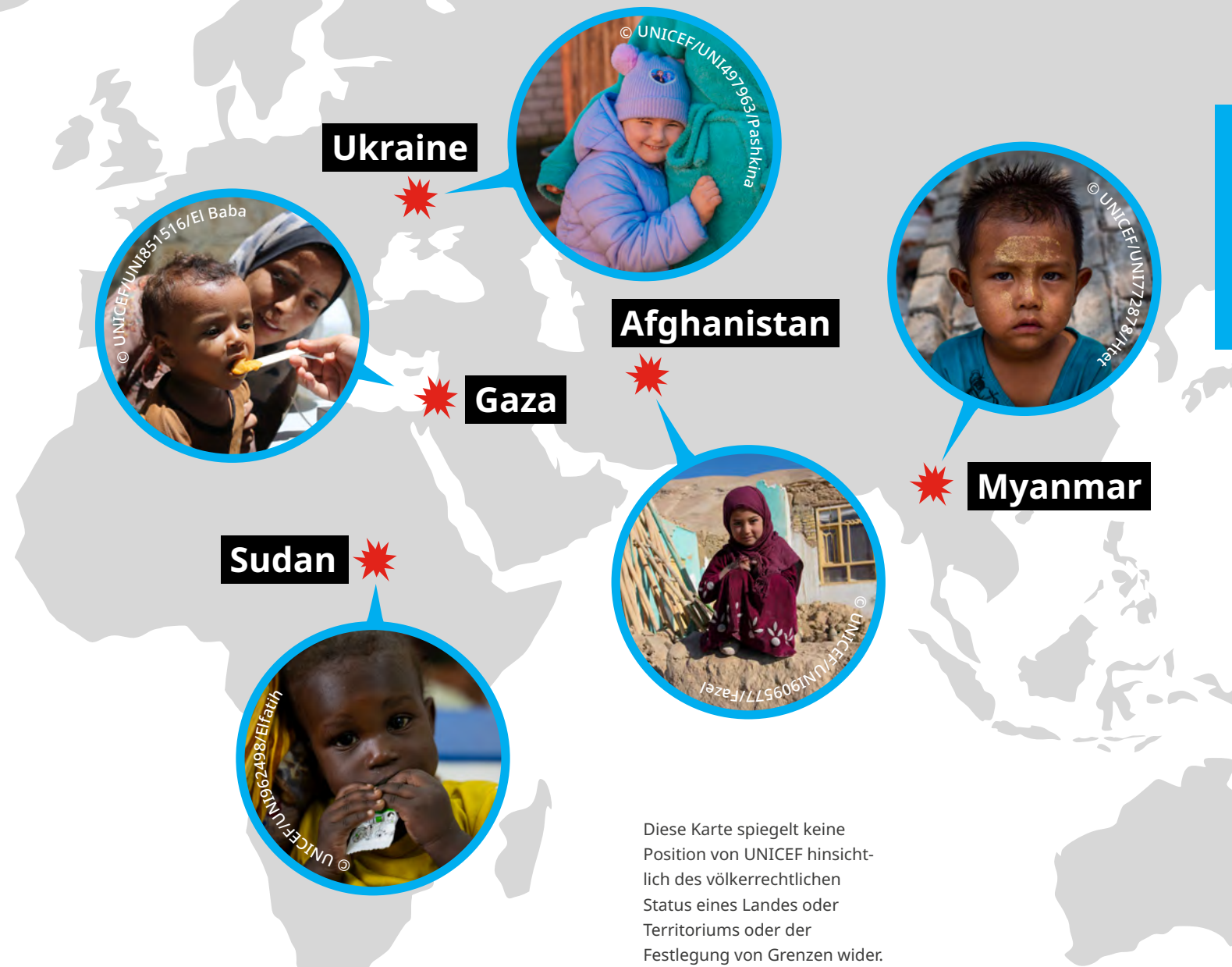
Im März 2025 bebte in Zentral-Myanmar die Erde mit einer Stärke von 7,7 auf der Richterskala. Das Erdbeben war das tödlichste, das Myanmar jemals erlebt hat.

Dank Ihrer Spenden konnte UNICEF schnelle Nothilfe leisten. 2025 konnten über 1,2 Millionen Menschen mit sauberem Wasser versorgt werden. Zusätzlich wurden über 1,4 Millionen Kinder und Erwachsene mit psychosozialer Betreuung erreicht.

📍 Gewalt und Hungersnot in Gaza

Über zwei Jahre Krieg und Zerstörung machen eine unbeschwerte Kindheit in Gaza unmöglich. Trotz der Waffenruhe zwischen Israel und der Hamas bleibt die Lage geflüchteter Familien katastrophal. Dazu kommt, dass im August 2025 über 500.000 Menschen von Hungersnot betroffen waren.

Dank Ihrer Hilfe konnte UNICEF im letzten Jahr knapp 69.900 mangelernährte Kinder mit therapeutischer Spezialnahrung wie Erdnusspaste behandeln. Etwa 272.000 Mädchen und Buben konnten mit psychosozialer Betreuung erreicht werden.



Diese Karte spiegelt keine Position von UNICEF hinsichtlich des völkerrechtlichen Status eines Landes oder Territoriums oder der Festlegung von Grenzen wider.



© UNICEF/UNI832963/Htet



© UNICEF/UNI735824/Filippov

Die Schicksale hinter den Zahlen

Hinter jeder Zahl verbirgt sich eine persönliche Geschichte. Die Geschichten dieser Kinder machen sichtbar, was hinter den Statistiken oft verborgen bleibt.

📍 Myanmar

Ein Neuanfang für Thinn Thant Twal

Die achtjährige Thinn Thant Twal wurde bei dem Erdbeben am 28. März 2025 schwer verletzt, als eine Ziegelmauer auf sie fiel und ihr Bein brach. Danach konnte sie nicht mehr zur Schule gehen.

„Ich möchte unbedingt wieder zur Schule gehen. Zu Hause ist es so langweilig – dort kann ich mit meinen Freunden spielen und Snacks essen. Wenn ich groß bin, möchte ich Ärztin werden.“

UNICEF stellte Krücken zur Verfügung, damit Thinn Thant Twal wieder mobil werden und zum

Unterricht gehen konnte. Außerdem konnten wir nach dem Erdbeben dank der Unterstützung unserer Spender:innen unter anderem medizinische Hilfsgüter, Zelte und Planen sowie psychosoziale Betreuung zur Verfügung stellen. So bekamen Kinder wie Thinn Thant Twal die Chance, Schritt für Schritt in den Alltag und zurück in die Schule zu finden und neue Zukunftsperspektiven zu entwickeln.



📍 Ukraine

Ein Stück Kindheit für Yehor

Als der Krieg in der Ukraine im Jahr 2022 ausgebrochen ist, war der dreijährige Yehor erst ein paar Wochen alt. Schon kurz nach seiner Geburt musste er mit seiner Familie fliehen und kennt seither kein Leben in Frieden und Sicherheit. Trotz dieser schwierigen Umstände bemüht sich seine Mutter Yevheniia, ihm eine möglichst unbeschwerte und geborgene Kindheit zu ermöglichen.

„Seinen Geburtstag zu feiern erfüllt mich mit großer Freude. Gleichzeitig empfinde ich tiefe Traurigkeit, weil der Krieg genauso lange andauert wie sein ganzes Leben. Ich versuche alles, um ihm ein Stück Kindheit zurückzugeben.“

UNICEF unterstützt Kinder wie Yehor und ihre Familien in der Ukraine weiterhin. Kinder erhalten Zugang zu sicheren und inklusiven Lernangeboten sowie psychosozialer Unterstützung. Darüber

hinaus stellt UNICEF lebenswichtige Hilfsgüter bereit, darunter medizinische Versorgung, sauberes Trinkwasser und Notunterkünfte. So erhalten Kinder trotz der belastenden Lebenssituation die Chance, ihr Potenzial zu entfalten und ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen.



Unsere größten Erfolge für Kinder im Jahr 2025



1,6 Milliarden Polio-Impfstoffdosen
wurden für Kinder bereitgestellt



423 Millionen Kinder
unter fünf Jahren profitierten von Maßnahmen zur
Vorbeugung von Wachstumsverzögerungen



255 Millionen Kinder
wurden mit Maßnahmen zur Früherkennung
und Behandlung von akuter Mangelernährung erreicht



Über 34 Millionen Menschen
erhielten Zugang zu sauberem Trinkwasser



27,8 Millionen Kinder und Jugendliche
erhielten Zugang zu Bildung



Über 17 Millionen Menschen
erhielten Zugang zu sanitären Einrichtungen



Auf 414 humanitäre Notfälle
wurde in 101 Ländern reagiert.



10,4 Millionen von Kinderheirat bedrohte Mädchen
wurden mit Präventionsmaßnahmen erreicht



6,5 Millionen Kinder
mit Behinderungen profitierten von Inklusions-
programmen in über 139 Ländern



In 101 Ländern
wurden kindgerechte Gesetze und Maßnahmen
für psychische Gesundheit gefördert



Kinderrechtarbeit in Österreich

UNICEF Kinderrechteschulen: erste Schulen zertifiziert

Im Juni 2025 erreichten wir mit dem UNICEF-Programm „Kinderrechteschulen“ einen wichtigen Meilenstein: Sieben Wiener Volksschulen haben die Pilotphase erfolgreich abgeschlossen und wurden erstmals zertifiziert. Das Programm verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem Kinderrechte nicht nur vermittelt, sondern aktiv im Schulalltag gelebt werden. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken, das Miteinander in der Schulgemeinschaft zu fördern und Schüler:innen zu befähigen, sich für ihre eigenen Rechte und jene anderer einzusetzen.

Für die Zertifizierung setzten die Schulen zahlreiche konkrete Maßnahmen um: Projektstage, Vorlesezeit oder Charity-Läufe machten Kinderrechte für die Schulgemeinschaft sichtbar und erlebbar. Begleitet von UNICEF-Prozessbegleiter:innen durchliefen die Schulen ein siebenstufiges Zertifizierungsprogramm, das Wissenstransfer und die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen in den Bereichen „Hirn – Herz – Hand“ umfasste. Eine Pädagogin erzählt:

„Es ist schön zu sehen, wie nachhaltig verankert die Kinderrechte bei Kindern sind. Als ich in diesem Schuljahr zum Thema „Alle Menschen sind verschieden und gut so, wie sie sind“ ein Bild hergezeigt habe, erinnerte sich ein 7-jähriges Kind an die Kinderrechte und ergänzte: Jedes Kind hat die gleichen Rechte.“

Die Pilotphase konnte durch Unterstützung des Bundeskanzleramtes (BKA) durchgeführt werden.

 Bundeskanzleramt

Folgende Schulen haben im ersten Durchgang die UNICEF-Zertifizierung erhalten:

- PVS Josefinum
- OVS Zennerstraße
- Volksschule Salvator Kaisermühlen
- Campus Donaufeld
- Volksschule De La Salle Strebersdorf
- GTVS Münnichplatz
- OVS Wittelsbachstraße



Der „Kinderrechtebaum“ in der Offenen Volksschule Wittelsbachstraße trägt viele Blätter.

© OVS Wittelsbachstraße

Besuch in der Kinderfreundlichen Gemeinde Kufstein

Die Stadt Kufstein verfolgt im Rahmen der UNICEF-Zertifizierung „Kinderfreundliche Gemeinde“ vielfältige Maßnahmen, um Kinderrechte auf kommunaler Ebene zu fördern und sicherzustellen, dass junge Menschen in einer sicheren und inklusiven Umgebung aufwachsen. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf innovative Mitbestimmungsformate gelegt, um die Meinungen junger Menschen altersadäquat berücksichtigen zu können. Bei einem gemeinsamen Besuch vor Ort im Juli 2025 konnten sich UNICEF Österreich Geschäftsführer Christoph Jünger und Vertreter:innen der Tiroler Tageszeitung ein Bild der vielfältigen Aktivitäten machen.

Die Frühbetreuung an Volksschulen ermöglicht Kindern einen guten Start in den Tag und entlastet gleichzeitig die Familien. Im Bereich Kinderschutz übernimmt Kufstein eine Vorreiterrolle: Durch Schutzkonzepte, Risikoanalysen und klar definierte Interventionspläne wird die Sicherheit von Kindern gestärkt und Fachpersonal geschult. Ein Beispiel für gelebte Inklusion sind METACOM-Kommunikationstafeln, die mittlerweile auf drei Spielplätzen verfügbar sind. Die dargestellten Symbole ermöglichen Kindern mit Behinderungen oder sprachlichen Hürden eine barrierefreie Kommunikation – sowohl mit Erwachsenen als auch mit anderen Kindern.



Wir bedanken uns bei unserem langjährigen Kooperationspartner „Familie & Beruf Management GmbH“



Die morgendliche Kinderbetreuung in den Volksschulen entlastet Eltern und freut Kinder.

© Michael Blauensteiner



Gelebte Inklusion durch METACOM-Kommunikationstafeln

© Michael Blauensteiner



Kinderrechte kreativ dargestellt.

© Julia Wögerbauer

Neue Regierung: unsere Forderungen

UNICEF Österreich brachte sich anlässlich der Wahlen zur Bundesregierung sowie der Regierungsbildung durch Öffentlichkeitsarbeit und politischen Austausch anhand des Positionspapiers „Kinderrechte wählen“ stark ein, um kinderrechtliche Themen und Forderungen prominent zu platzieren – und das mit Erfolg!

Durch unsere Advocacy-Arbeit gelang es uns, zentrale kinderrechtliche Themen im aktuellen Regierungsprogramm zu platzieren. Insbesondere begrüßen wir die Maßnahmen, welche Kinderrechte stärken, Kinderarmut reduzieren, Kinder im digitalen Raum besser schützen und zur Chancengerechtigkeit wie etwa im Bildungsbereich beitragen sollen – etwa durch den Ausbau von Ganztagschulen und Investitionen in die Elementarpädagogik. Gleichzeitig hält UNICEF Österreich es für besonders wichtig, bei der Umsetzung dieser Maßnahmen die Zusammenarbeit mit zentralen Stakeholdern zu stärken. Besonders vulnerable Gruppen wie geflüchtete Kinder dürfen nicht benachteiligt werden – sie haben ein Recht auf Familienzusammenführung.

In vielen laufenden Gesprächen tauschen wir uns mit Vertreter:innen der neuen Regierung zu Themen wie digitalen Medien, mentaler Gesundheit, Teuerungen und Kinderarmut, Gewaltschutz, der Klimakrise sowie Kürzungen in der Entwicklungszusammenarbeit aus. Die neue Regierung ist nun aufgefordert, umgehend Impulse zu setzen, um Kinderrechte umzusetzen und somit jedem Kind ohne jegliche Diskriminierung die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ein gesundes, sicheres Aufwachsen zu bieten.

Unsere kinderrechtliche Stellungnahme anlässlich der Regierungsbildung und des neuen Regierungsprogramms finden Sie hier:



Antrittsbesuch bei Bundesministerin Anna Sporrer

© BMJ



Vertreter:innen von UNICEF Österreich mit Bundesminister Christoph Wiederkehr

© UNICEF Österreich

Start der Petition „Online sicher - für jedes Kind“

Jugendliche verbringen heute viel Zeit online, aber ihr Schutz im digitalen Raum kommt zu kurz.

UNICEF Österreich hat deshalb die Petitionskampagne „Online sicher – für jedes Kind“ gestartet. Betont wird dabei, dass der digitale Raum für Kinderrechte sowohl Chancen in Bereichen wie Bildung bietet, als auch zahlreiche Risiken birgt. Bei regulierenden Maßnahmen ist daher eine gründliche Abwägung all dieser Rechte erforderlich. Konkrete Forderungen an die Bundesregierung im Rahmen der Kampagne sind digitale Bildung für jedes Kind, stärkerer technischer Kinderschutz sowie Kinder- und Jugendpartizipation bei der Erarbeitung entsprechender Maßnahmen. Neben politischem Austausch und Netzwerkarbeit standen auch Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Zusammenarbeit mit dem UNICEF Österreich Jugendbeirat im Fokus.

Scannen Sie den QR Code oder besuchen Sie uns unter unicef.at/aktuelles/petition/



UNICEF Österreich hat einen Jugendbeirat

Der UNICEF Österreich Jugendbeirat startete im Januar 2025 mit zwölf engagierten Jugendlichen aus ganz Österreich. UNICEF Österreich möchte damit die Perspektiven von jungen Menschen stärker in seine Arbeit miteinbeziehen. Die Jugendbeiratsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich für selbst gewählte Themenschwerpunkte wie Klima und Nachhaltigkeit, Gleichberechtigung, Bildung & Mental Health sowie digitalen Kinderschutz. Im Jahr 2025 wirkten sie bei zahlreichen Projekten mit: beispielsweise beim Internationalen Kinderfilmfestival und einem Workshop zum Thema Klima & Kinderrechte der LCOY (Jugend-

umweltkonferenz). Eines der Highlights war ein Austausch mit Expert:innen zum Thema digitaler Kinderschutz anlässlich des Internationalen Tages der Kinderrechte 2025 in einem Bowlingcenter.

Auch im internationalen Kontext war der Jugendbeirat aktiv: Bei der Generalversammlung der Executive Directors in Madrid, der Generalversammlung der EU Children's Participation Platform, sowie der Safer Internet Konferenz in Brüssel zeigte der Jugendbeirat Präsenz. Dank Initiativen wie dem UNICEF Österreich Jugendbeirat erleben jungen Menschen echte Mitbestimmung und Sichtbarkeit und können sich für ihr Umfeld, politische Prozesse und gesellschaftliche Entwicklungen einsetzen. Gelebte Jugendpartizipation stärkt dabei nicht nur die persönliche Entwicklung, sondern auch Verantwortungsübernahme und demokratisches Bewusstsein.



Der UNICEF Österreich Jugendbeirat bei einem Austauschtreffen in einem Bowlingcenter mit Expert:innen zum Thema digitaler Kinderschutz

© Marko Kovic



Ein Vertreter des UNICEF Österreich Jugendbeirats bei der Child Participation Platform in Brüssel.

© European Union

Das Jahr 2025 in Bildern

UNICEF Österreich im Einsatz für Kinderrechte

Start des UNICEF Österreich Jugendbeirats

Jänner

Zwölf engagierte Jugendliche reisten Anfang des Jahres aus ganz Österreich an, um in Workshops und Vorträgen UNICEF als globale Organisation kennenzulernen, mehr über Kinderrechte zu erfahren und Möglichkeiten zu entdecken, sich aktiv in die Arbeit von UNICEF Österreich einzubringen. Das Foto zeigt Mitglieder des Jugendbeirats beim Kinderfilmfestival in Wien.



Next Generation Award

Jänner

Am 29. Jänner 2025 präsentierte UNICEF Österreich das NextGen Netzwerk im Rahmen des Next Generation Awards von oe24. Zudem konnten durch die Spenden der Sponsorpartner Kinder in Dschibuti unterstützt werden. Wir danken unserem NextGen Mitglied Jenny Magin, die das ermöglicht hat.



Zertifikatsverleihung Kinderfreundliche Gemeinden in Eisenstadt

Juni

Am 10. Juni 2025 wurden im Rahmen der feierlichen Zertifikatsverleihung in Eisenstadt 92 Gemeinden und zwei Regionen aus ganz Österreich mit dem UNICEF Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ und „Kinderfreundliche Region“ für ihren besonderen Einsatz bei der Umsetzung der Kinderrechte ausgezeichnet.



Neue Kooperation mit dem Nova Orchester Wien

Juni

UNICEF Österreich hat mit dem Nova Orchester Wien einen neuen Partner aus der Kulturwelt gewonnen. Das Ensemble steht seit 2020 unter dem Motto „Humanity Through Music“ für gesellschaftliches Engagement. Der Auftakt der Kooperation war ein Benefizkonzert am 12. Juni 2025 im Wiener Musikverein zugunsten der Nothilfe für Kinder weltweit.



Cornelius Obonya wird neuer UNICEF Österreich Ehrenbeauftragter

Juli

Der renommierte Schauspieler und Regisseur Cornelius Obonya wurde im Juli zum neuen UNICEF Österreich Ehrenbeauftragten ernannt. Obonya engagiert sich bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Arbeit von UNICEF und hat wiederholt seine unverkennbare Stimme für Radio- und TV-Spots zur Verfügung gestellt.



Kooperation zwischen UNICEF Österreich und voestalpine AG gewinnt den Wirtschaft hilft-Award

August

Für den voestalpine cares run wurden UNICEF Österreich und die voestalpine AG im Rahmen der Wirtschaft hilft-Awards ausgezeichnet. Die internationale Aktion der Mitarbeitenden erzielte 700.000 Euro zugunsten von UNICEF und weiteren Partnerorganisationen und zeigt eindrucksvoll, wie unternehmerisches Engagement globale Nothilfe stärkt.



Erster UNICEF Österreich Round-Table zu Vielfalt, Inklusion und Kinderrechten

Oktober

Die erste Edition des Diversity Round-Tables brachte Vertreter:innen von Drei Österreich, Forvis Mazars, ZTE Austria, dem Diversity Ball und Taxi 40100 mit UNICEF Österreich zusammen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Akteure aus der Wirtschaft gemeinsam mit UNICEF Vielfalt, Inklusion und Kinderrechte stärken können.



Straßenkreiden-Malaktion vor dem Bundeskanzleramt

November

Anlässlich des Internationalen Tags der Kinderrechte am 20. November veranstaltete UNICEF Österreich gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt eine Malaktion, bei der sich Kinder kreativ darüber einbringen konnten, welche Themen und Kinderrechte für sie besonders wichtig sind. Im Anschluss daran fand ein kurzer Austausch zwischen den beteiligten Kindern und Bundesministerin Bauer sowie dem UNICEF Österreich Geschäftsführer Christoph Jünger statt.



Gemeinsam für Bildung: Charity-Stream mit „JustBecci“

Dezember

Im Dezember 2025 veranstaltete die Streamerin Rebecca „JustBecci“ Raschun den ersten Charity-Stream für UNICEF Österreich auf Twitch. Im Rahmen der Aktion wurden Beiträge für Bildungs- und Schulprojekte gesammelt. Unterstützer:innen erhielten exklusive Dankeschön-Pakete für ihre Spenden.



Unternehmenskooperationen & Partnerschaften

Gemeinsam Verantwortung für Kinder übernehmen

Das Jahr 2025 hat gezeigt, wie verletzlich unsere Welt geworden ist. Konflikte dauern an, die Klimakrise verschärft sich und die digitale Entwicklung verändert den Alltag von Kindern schneller, als Schulen, Familien und staatliche Strukturen reagieren können. Für Millionen Kinder bedeutet dies den Verlust von Bildungsmöglichkeiten, Gesundheitsversorgung und Schutz. Jedes fünfte Kind lebt heute in einem Krisengebiet.

Auch in Österreich spüren Unternehmen die Folgen: Risiken steigen, Lieferketten werden fragiler, der Wettbewerb um Fachkräfte nimmt zu und die Erwartungen an verantwortungsvolles Handeln und Wirtschaften wachsen.

Gerade deshalb braucht es Partner, die Verantwortung nicht nur punktuell, sondern auf strategischer Ebene übernehmen. Unternehmen spielen dabei eine zentrale Rolle. Engagement für andere – vor allem für Kinder – ist weit mehr als ein „Nice-to-have“. Denn stabile Gesellschaften, gute Bildung und Resilienz bilden die Grundlage für wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit. In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist gesellschaftliches Engagement keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr danken wir all jenen Organisationen, die sich weiterhin konsequent für Kinder und die Schwächsten unserer Gesellschaft einsetzen.

Partnerschaften, die Maßstäbe setzen

Wenn Unternehmen mit UNICEF zusammenarbeiten, entsteht Wirkung, die weit über klassische Corporate Social Responsibility hinausgeht. Gemeinsam mit UNICEF befassen sich Unternehmen mit gesellschaftlichen Herausforderungen und stärken gleichzeitig ihre Marke als Arbeitgeber:innen, ihre Bindung zu Mitarbeitenden und ihre internationale Sichtbarkeit. MAGNA Europe stärkt etwa durch Bildungsprogramme, die Förderung

digitaler Kompetenzen und Projekte zur Klimagerechtigkeit junge Menschen in Südosteuropa: ein direkter Beitrag zu den Fähigkeiten, die zukünftige Arbeitsmärkte dringend benötigen. Ebenso setzt die voestalpine AG mit dem internationalen cares run ein starkes Zeichen: Mitarbeiter:innen aus 41 Ländern generierten Spenden für UNICEF-Projekte in der Ukraine und Brasilien und ermöglichten damit unter anderem Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche im Kriegsgebiet sowie in benachteiligten Gemeinden.

Innovation ist Teil unserer DNA: Lösungen, die wirken und Zukunft sichern

Viele verbinden UNICEF vor allem mit klassischer humanitärer Hilfe. Weniger bekannt ist jedoch, dass Innovation seit Jahrzehnten ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit ist. Innovation ist unsere Antwort auf immer komplexere Herausforderungen und knapper werdende Ressourcen. Dazu gehören solarbetriebene Wassersysteme, die Gemeinden auch in Krisenzeiten zuverlässig versorgen, Solar-Microgrids und Batteriespeicher, die Impfstoffe selbst bei Stromausfällen kühl halten, Frühwarnsysteme, die Gemeinden vor Überschwemmungen oder Hitzewellen schützen, sowie digitale Lernangebote, die Kindern in Krisensituationen oder mit Behinderungen Zugang zu Bildung ermöglichen.

Solche Lösungen erzielen Wirkung in großem Maßstab und eröffnen Unternehmen die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken, gesellschaftliche Resilienz zu stärken und gleichzeitig technologische Kompetenz sichtbar zu machen.

Scannen Sie den QR Code oder besuchen Sie uns unter unicef.at/innovationen/



Wirtschaft und UNICEF: Austausch, der Veränderung ermöglicht

2025 hat UNICEF Österreich erstmals einen strukturierten Austausch mit Entscheidungsträger:innen aus der Wirtschaft aufgebaut. Sofort wurde sichtbar, wie groß der Wunsch nach authentischem Dialog und echter Mitgestaltung ist. Unternehmen suchen Partner, die globale Herausforderungen verständlich machen und konkrete Lösungen anbieten.

Ob bei den Millstätter Wirtschaftsgesprächen, der Podcast-Börse, dem Management Club oder dem Diversity Round-Table: Überall zeigte sich, wie eng Vielfalt, Inklusion, Kinderrechte und Innovation miteinander verknüpft sind und warum diese Themen für Unternehmen auch auf strategischer Ebene immer relevanter werden.

Der Austausch zeigt klar, dass Unternehmen nicht nur unterstützen, sondern aktiv die Zukunft gestalten wollen. UNICEF Österreich bietet dafür die notwendige Expertise, Orientierung und Kooperationsmöglichkeiten, die Kindern helfen und Unternehmen stärken.



Wollen Sie Kinderrechte in Österreich stärken? Werden Sie Teil der Allianz für Kinderrechte

Kinder sollen erfahren, dass ihre Stimme zählt. Die Allianz für Kinderrechte macht ihre Anliegen sichtbar: in Schulen, Gemeinden und vor politischen Entscheidungsträger:innen.

Mit einer Mitgliedschaft ab 10.000 Euro unterstützen Sie wirkungsvolle Projekte in Österreich und investieren in eine Zukunft, in der jedes Kind gehört, geschützt und gestärkt wird.



Scannen Sie den QR Code oder besuchen Sie uns unter unicef.at/unterstuetzen/als-unternehmen/



Ihre Ansprechpartnerin:
Silvia Dallabrida, MA
dallabrida@unicef.at
+43 660 86 01 266

UNICEF NextGen Österreich

Das Netzwerk junger Philanthrop:innen

UNICEF NextGen ist ein Netzwerk junger Philanthrop:innen zwischen 21 und 45 Jahren, die ihre Fähigkeiten, ihre Expertise, ihre Zeit, ihre Netzwerke und ihre finanziellen Ressourcen zur Unterstützung von Kindern weltweit einsetzen! In den Worten unserer NextGen-Founderin Anna Kleindienst:

„Gemeinsam Gutes tun und jenen einen Stimme verleihen, die vielleicht selbst (noch) keine haben: Das ist für mich NextGen! Die Flut an Ungerechtigkeit und negativen Nachrichten löst in mir oft ein Gefühl der Hilflosigkeit und Ohnmacht aus. Durch NextGen kann ich sinnvoll helfen.“

Gemeinsamer Impact:

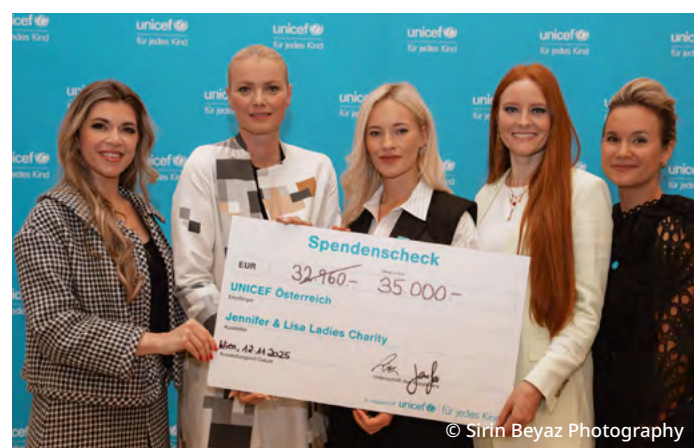
Das Netzwerk setzt sich jedes Jahr ein gemeinsames Spendenziel, das durch Mitgliedsspenden und Fundraising Aktivitäten erreicht wird.

Zu Beginn eines jeden Jahres stimmen die Mitglieder ab, wie die Mittel für Kinder eingesetzt werden sollen. Für das Jahr 2025 hatten sie beschlossen, 50% ihrer Spenden flexibel dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt werden und den größten Impact erzielen. Die anderen 50% flossen gezielt in UNICEF-Programme in Dschibuti, die sich unter anderem gegen weibliche Genitalverstümmelung und Mangelernährung stark machen. Um das Spendenziel zu erreichen, gab es diverse Initiativen der Mitglieder, die nicht nur finanzielle Mittel zur Unterstützung von Kindern in Not gesammelt, sondern auch Aufmerksamkeit für Kinderrechte geschaffen haben.



NextGen Get-together mit Beate Dastel und Ali Mahlodji

Die Mitglieder erhielten von Beate Dastel, der UNICEF-Repräsentantin in Dschibuti, Einblicke in die Arbeit von UNICEF. Wir danken unserem NextGen-Founder Michael Schuster für die Organisation.



Ladies' Lunch zugunsten von UNICEF NextGen

Wir bedanken uns von Herzen bei unseren beiden Mitgliedern Jennifer Berl Doerk und Lisa Sophie Thoma, die durch ihren Ladies' Lunch 35.000 Euro für Dschibuti gesammelt haben. Damit können Kinder etwa in den Bereichen Ernährung, Bildung und Kinderschutz unterstützt werden.

Vielen Dank an alle NextGen Member und Supporter – Danke, dass ihr mit uns an der Seite der Kinder steht!

Jasmin Loos, Mitglied des NextGen Leadership Circle, bringt es gut auf den Punkt:

„Auch in unsicheren Zeiten stehen wir weiterhin für Kinder ein – gemeinsam, motiviert und mit sehr viel Hingabe zur Sache.“



Charity Lunch zugunsten von UNICEF NextGen

Mit viel Herzblut haben unsere Mitglieder Lisa Sophie Thoma und Talin Seifert ein erfolgreiches Charity Event organisiert – vielen Dank für die tolle Umsetzung! Durch das Event konnten 10.000 Euro an Spenden gesammelt werden, die Ernährungsprogramme für Kinder in Dschibuti unterstützen.



Jetzt aktiv werden:

Du möchtest Teil einer engagierten Community junger Philanthrop:innen werden, die sich für Kinder weltweit einsetzen und echte Veränderung bewirken? Dann ist UNICEF NextGen genau das Richtige.

Die österreichische NextGen Community ist Teil der internationalen Bewegung mit mehr als 1.000 Mitgliedern weltweit – darunter Deutschland, Italien, Großbritannien und die USA.

Mehr Informationen zur Mitgliedschaft und zu aktuellen Projekten findest du auf unicef.at/nextgen



Leonie Ruppert

ruppert@unicef.at
+43 660 77 27 681

Philanthropie in Österreich

Gemeinsam mehr bewirken

Die zunehmende Häufung globaler Krisen trifft besonders Kinder, deren Schutz, Entwicklung und Zukunftsperspektiven massiv. Um diesen komplexen Herausforderungen wirksam zu begegnen, sind tiefgreifende Maßnahmen erforderlich. Philanthropisches Engagement entfaltet seine größte und nachhaltigste Wirkung dort, wo Ressourcen, Expertise und Netzwerke zusammengeführt werden.

Gerade das koordinierte Engagement großer Unterstützer:innen ist entscheidend, um systemische Veränderungen voranzutreiben und echten Impact zu erzielen.

Ein bedeutendes Beispiel hierfür ist der **UNICEF Österreich Donors Circle**, der sich nun im zweiten Jahr seines Bestehens befindet. Diese Gemeinschaft engagierter Philanthrop:innen setzt sich für Chancengerechtigkeit, nachhaltige Veränderungen und bessere Perspektiven für Kinder weltweit ein. Neben finanzieller Unterstützung bringen die Mitglieder auch ihre Erfahrung, ihre Netzwerke und ihren gesellschaftlichen Einfluss ein.

Ein Höhepunkt des Jahres war das zweite Benefiz-Galadinner am 9. Oktober 2025 in der Französischen Botschaft in Wien. Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft kamen zusammen, um gemeinsam ein starkes Zeichen für Kinder in Krisensituationen zu setzen.

Besonders erfolgreich war im Jahr 2025 die gemeinsame Finanzierung des Projekts "Cartoons for Peace". Dank des außergewöhnlichen Engagements der Donors Circle-Gründerinnen, sowie zahlreicher Großspender:innen, konnten insgesamt 121.720 Euro gesammelt werden. Das Projekt stärkt die sozialen und emotionalen Kompetenzen von Kindern in Krisengebieten und unterstützt sie

dabei, belastende Erfahrungen besser zu bewältigen. Gerade in instabilen Situationen schenken Bildung und psychosoziale Förderung Orientierung und Hoffnung. Ein innovativer Bestandteil des Projekts ist der Einsatz von Animationsfilmen, die Kindern auf kreative und leicht zugängliche Weise Werte wie Empathie, Toleranz, Gleichberechtigung und friedliche Konfliktlösung vermitteln. UNICEF arbeitet hierfür mit dem Medienunternehmen Big Bad Boo zusammen, das Unterhaltung mit psychosozialer Förderung verbindet. Das Projekt richtet sich an Kinder, die von Krieg und humanitären Krisen betroffen sind.

Für das Jahr 2026 richtet der Donors Circle seinen Fokus verstärkt auf den **Child Nutrition Fund** sowie auf flexible Finanzierung für UNICEF. Gerade in akuten Krisensituationen entscheiden schnelle und gezielte Hilfsmaßnahmen über das Leben und die Zukunft von Kindern. Während manche Krisen weltweit sichtbar sind, bleiben andere oft unbeachtet, mit ebenso dramatischen Folgen. **Flexible Mittel** ermöglichen es UNICEF, schnell dort zu reagieren, wo Unterstützung am dringendsten benötigt wird – für jedes Kind, überall, auch in sogenannten „unsichtbaren Krisen“.

Die Botschaft bleibt klar: Nachhaltige Veränderung gelingt nur mit vereinten Kräften. Der Donors Circle zeigt, wie gebündeltes Engagement konkrete Wirkung entfalten kann, für Kinder und Familien auf der ganzen Welt. Großspender:innen spielen dabei eine zentrale Rolle für eine bessere Zukunft. Durch gezielte, wirkungsorientierte Investitionen sowie die Kombination aus Vertrauen und UNICEF-Expertise kann gemeinsam viel erreicht werden.



Das Donors Circle Gala Dinner zugunsten des UNICEF-Projekts "Cartoons for Peace".
Von links : Anna Wilhelm-Strenn, Esther Attar-Machanek, Isabelle du Plessix, Christoph Jünger, Veronique Jaquet, Matthieu Peyraud, Claudia Cordie, Valentine Letzelter, Anne-Marguerite Fruchard

© juliahatina



Ali Jetha, Co-Founder & CEO des Big Bad Boo Studio, als Gast des Donors Circle Gala Dinners.

© E. Desmaris



© E. Desmaris

Engagieren Sie sich als Großspender:in

Ob eigenständig oder als Teil des Donors Circle: Ihr Beitrag eröffnet Chancen und ermöglicht nachhaltige Veränderung für Kinder weltweit.

Scannen Sie den QR Code oder besuchen Sie uns unter unicef.at/unterstuetzen/als-privatperson/philanthropie



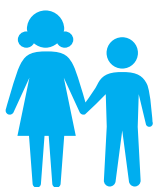
Ihre Ansprechpartnerin:
Mag.ª Claudia Cordie

cordie@unicef.at
+43 660 35 38 913

Eine Bühne für Kinderrechte

Events 2025

Auch im Jahr 2025 haben wir mit der Hilfe wichtiger Partner:innen und Unterstützenden Kinderrechten eine Bühne gegeben – von renommierten Veranstaltungsorten in der analogen Welt, bis hin zu digitalen Bühnen auf virtuellen Plattformen.



Ein besonderer Abend: die Dreamland Gala 2025 von Yury Revich

Das Benefizprojekt DREAMLAND, initiiert vom Geiger, Komponisten und UNICEF-Ehrenbeauftragten Yury Revich, wurde 2025 in Kooperation mit der Art Agency of Irina Gulyaeva präsentiert. Am 3. März 2025 fand zu diesem Anlass im Palais Niederösterreich in Wien ein außergewöhnlicher Konzertabend zugunsten der weltweiten UNICEF Nothilfe statt. Gemeinsam mit der UNICEF-Ehrenbeauftragten Valerie Huber sowie renommierten internationalen Künstler:innen begeisterte Revich das Publikum mit einem vielseitigen Programm aus Musik und Tanz. Mitwirkende waren unter anderem die Opernsängerin Aigul Akhmetshina, die Primaballerinen Liudmila Konovalova und Maria Yakovleva, die Pianistin Anastasiia Kliuchereva sowie Lora Grigorieva, Aleksandr Rybin und Margarita Katasheva. Ein junges Tanzpaar verlieh dem besonderen Abend zusätzliche emotionale Höhepunkte.

Concert for Children's Rights im Wiener Rathaus: Musik als Stimme für Kinderrechte

Am 20. November 2025, dem Internationalen Tag der Kinderrechte, fand im Festsaal des Wiener Rathauses das Benefizkonzert „Concert for Children's Rights“ statt. Unter dem Motto „Eine Stimme für Kinder“ vereinte die Veranstaltung Musik, Menschlichkeit und Solidarität zugunsten von Kindern weltweit. Mitwirkende waren unter anderem die Wiener Sängerknaben, die Wiener Chormädchen, Pianist Albert Frantz und Dirigent Prof. Dr. Stefan Willich, Gründer des World Doctors Orchestra. Der Reinerlös kam zu gleichen Teilen UNICEF Österreich, dem Österreichischen Kinderschutzbund Wien und der World Childhood Foundation zugute. Neben musikalischen Darbietungen standen Kinderrechte im Mittelpunkt. Besonders bewegend war der persönliche Beitrag von Albert Frantz, der über seine schwierige Kindheit sprach und die Bedeutung der Musik als Hoffnungsträger hervorhob.

Twitch-Overlay für Charity-Streams: Gemeinsam gamen, gemeinsam Gutes tun

UNICEF Österreich hat im Jahr 2025 ein Overlay (ein grafisches Element, das über den eigentlichen Inhalt oder eine Benutzeroberfläche gelegt wird) für Charity-Streams auf Twitch entwickelt, welches es Online-Streamer:innen ermöglicht, Spenden für Kinder in Not direkt und unkompliziert in ihre Live-Übertragungen einzubinden. Das Tool visualisiert in Echtzeit den aktuellen Spendenstand, neue Unterstützungen sowie den Fortschritt der jeweiligen Kampagne auf [gemeinsam.unicef.at](https://www.gemeinsam.unicef.at).

Dadurch wird der Spendenprozess transparent, interaktiv und für die online Community unmittelbar erlebbar. Das Overlay ist kostenlos verfügbar und sowohl für einzelne Charity-Streams als auch für größere Community-Aktionen geeignet. Die erzielten Spenden unterstützen UNICEF-Projekte weltweit. Mit der Entwicklung dieses Overlays stärken wir die Verbindung von Gaming-Communities und geben Kinderrechten auch im digitalen Raum eine Bühne.



© Tatiana Weber



© Philip J. Meissner



Helfen Sie mit: Ihr Einsatz für Kinder in Not

Es gibt viele Wege, die weltweite Arbeit von UNICEF zu unterstützen

Eine Patenschaft abschließen

Mit einer UNICEF-Patenschaft helfen Sie effizient und nachhaltig möglichst vielen Kindern – von der schnellen Hilfe in Krisen bis zur langfristigen Unterstützung.

Unterstützen Sie Kinder in Not - als UNICEF Pat:in!



Scannen Sie den QR Code oder besuchen Sie uns unter unicef.at/patenschaft

Über unseren Online-Shop Hilfsgüter spenden

Der UNICEF Hilfsgütershop ist ein ganz besonderer Online-Shop: die angebotenen Produkte sind symbolische Darstellungen von lebensrettenden Hilfsgütern, die UNICEF weltweit für Kinder in Not versendet.



Besuchen Sie uns unter unicef.at/shop

Eine eigene Spendenaktion starten

Sie feiern einen bewegenden Anlass und möchten dabei Gutes tun? Teilen Sie Ihr Glück und starten Sie eine Online-Spendenaktion für UNICEF Österreich. Mit wenigen Klicks können Sie eine eigene Aktion erstellen, individualisieren und über den automatisch erstellten Link mit anderen teilen.



Teilen Sie Ihr Glück und erstellen Sie eine Spendenaktion unter gemeinsam.unicef.at

Unterwegs mit UNICEF Österreich

Bei UNICEF Österreich geht es beim Face-to-Face-Fundraising um mehr als nur um die Gewinnung von Unterstützer:innen - es geht darum, echte Verbindungen aufzubauen. Durch persönliche Gespräche begeistern und bestärken wir Menschen, sich für Kinder weltweit zu engagieren.

Unser internes Face-to-Face-Team, das in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice (AMS) Wien aufgebaut wurde, spiegelt die Vielfalt unserer Gesellschaft wider. Es vereint Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, Religionen und Hintergründe. Was uns verbindet, ist eine gemeinsame Vision: positive Veränderungen für jedes Kind zu bewirken.

Wir glauben, dass echte Wirkung mit echten Begegnungen beginnt. Deshalb geht unser Fokus über bloße Ergebnisse hinaus. Respekt, Authentizität und ein starker Teamgeist prägen unsere tägliche Arbeit. Diese Werte bilden die Grundlage unseres Handelns und zeigen sich besonders dort, wo wir direkt mit Menschen in Kontakt treten. Wie wirkungsvoll persönliche Begegnungen sein können, wurde auch bei unserem Einsatz im Rahmen des A1 Austrian eSports Festivals deutlich.

UNICEF am A1 Austrian eSports Festival - im Einsatz für Kinderrechte

Am 5. und 6. Juli 2025 war UNICEF Österreich mit zwei Infoständen beim A1 Austrian eSports Festival in Wien vertreten. Im Rahmen des Face-to-Face-Fundraisings konnten zahlreiche persönliche Gespräche mit Besucher:innen geführt werden. Dabei stand der direkte Dialog im Mittelpunkt, um Menschen zu erreichen, zu informieren und für die Arbeit von UNICEF zu sensibilisieren. Durch authentische Begegnungen gelang es, neue UNICEF-Pat:innen zu gewinnen und insbesondere jüngere Zielgruppen aus dem digitalen und Gaming-Bereich anzusprechen.

Die Teilnahme am Festival führte darüber hinaus

zu einer stärkeren Einbindung der Gaming-Community, die für digitales Fundraising und Awareness-Arbeit zunehmend an Bedeutung gewinnt. Daraus entstanden bereits erste Folgeaktivitäten, darunter Einladungen zu externen Veranstaltungen, Podcast-Auftritte sowie die erfolgreiche Umsetzung des ersten Charity-Streams auf Twitch im Dezember 2025 gemeinsam mit Rebecca „JustBecci“ Raschun, Ehrenbeauftragte von UNICEF Österreich.



Wirkung greifbar machen

Ein weiterer Schwerpunkt war die Präsentation der „Schule in der Kiste“. Das standardisierte Kit ermöglicht es, Bildungsangebote für bis zu 40 Kinder in Krisen- und Katastrophengebieten rasch wieder aufzunehmen und trägt wesentlich dazu bei, Stabilität, Normalität und Zukunftsperspektiven zurückzugeben. Zur Veranschaulichung wurden ausgewählte Materialien aus der Kiste gezeigt. Zusätzlich konnten Besucher:innen mittels VR-Brille einen interaktiven Einblick in das UNICEF-Warenlager in Kopenhagen erhalten, wodurch die internationale Arbeit von UNICEF anschaulich und greifbar vermittelt wurde.



Testamentsspenden

Was Testamentsspenden bewirken können



Wir gedenken unserer Testamentsspender:innen des Jahres 2025, die mit ihren großzügigen Vermächtnissen unzähligen Kindern in Not eine neue Chance gegeben haben.



39.000 Euro

Zum Lernen brauchen Kinder Unterrichtsmaterial. Mit den 39.000 Euro, die eine treue Spenderin UNICEF hinterließ, könnten beispielsweise **314 „Schule in der Kiste“-Pakete für rund 12.600 Kinder** finanziert werden.



5.000 Euro

Sauberes Trinkwasser und Hygiene gehören zu den wichtigsten Mitteln bei der Bekämpfung von Kindersterblichkeit. Mit dem Vermächtnis von 5.000 Euro eines langjährigen Unterstützers lassen sich zum Beispiel **zehn Dörfer mit tausenden Menschen mit Wasserpumpen, Kanistern und Reinigungstabletten ausstatten.**

Ihre Ansprechperson:

Gerne können Sie bei mir oder unter unicef.at/testamentsspenden unsere kostenlose Infobroschüre zum Thema Testament und Spenden anfordern!

Peter Danek

01/8 79 21 91 -21
+43 660 86 44 878
danek@unicef.at



Österreichisches Komitee für UNICEF auf einen Blick



Gründung

1962 als unabhängiger, unparteiischer Non-Profit-Verein (ZVR Zahl 286464129) zur Unterstützung der globalen Arbeit von UNICEF für Kinder.



Unser statutarisch festgelegter sozialer Auftrag

Effiziente finanzielle Hilfe sowie Information und Lobbying im Sinne des globalen Mandates von UNICEF für die Rechte der Kinder.



Ehrenamtlicher Vorstand

Die Letztverantwortung für die Geschäftsführung insgesamt trägt der Vorstand. Also insbesondere auch für alle Belange des Spendensammelns, der Spendenwerbung, des Konsumenten- und Datenschutzes, sowie für die Verwendung der Spenden und übrigen finanziellen Mittel.

Dr. Gudrun Berger (Vorsitzende)
Werner Blach (stellvertretender Vorsitzender)
Christian Pöttler (Schriftführer)



Ehrenamtliches Präsidium

Dem Präsidium obliegen die statutarisch festgesetzten Verpflichtungen und Rechte der finanziellen Kontrolle und Mitbestimmung:

Dr. Hubert Schultes (Präsident)
Mag. Thomas Arnoldner (Vize-Präsident)
Mag. Alexandra Habeler-Drabek (Vize-Präsidentin)

Die Mitglieder von Präsidium und Vorstand arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Beide Gremien sind den Prinzipien der Wahrhaftigkeit und Transparenz gegenüber den Spender:innen und Spendern verpflichtet.



Bilanzierung

Die Bilanzierung erfolgt entsprechend dem Vereinsgesetz 2002 für große Vereine.



Externe Kontrolle

Die externe Kontrolle erfolgt durch AuditConsult Austria Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung GmbH. Diese prüft auch die Voraussetzungen für den Erhalt des Spendengütesiegels und der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden. Beide sind mit einer Reihe von Qualitätsmerkmalen verbunden.



Das Österreichische Komitee für UNICEF trägt seit vielen Jahren das Spendengütesiegel.



Spenden an das Österreichische Komitee für UNICEF sind steuerlich absetzbar

Österreichisches Komitee für UNICEF

ZVR-Zahl 286464129

Mittelherkunft 2025

	BETRAG IN EUR	IN %
I. Spenden	7.422.029,70	83,95 %
a. ungewidmete Spenden*	5.320.533,58	
b. gewidmete Sachspenden	0	
	2.101.496,12	
II. Mitgliedsbeiträge	0	
III. Betriebliche Einnahmen	2.250,70	0,02 %
a. Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	
b. Sonstige betriebliche Einnahmen	2.250,70	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00	
V. Sonstige Einnahmen	1.416.922,92	16,03 %
a. Vermögensverwaltung	40.113,64	
b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Pkt. I. bis IV. enthalten	1.376.809,28	
Internationale Funds für Spendergewinnung	1.208.693,00	
Sonstige	168.116,28	
VI. Auflösung von Passivposten	0,00	
für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00	
VIII. Summe Einnahmen	8.841.203,32	100,00 %

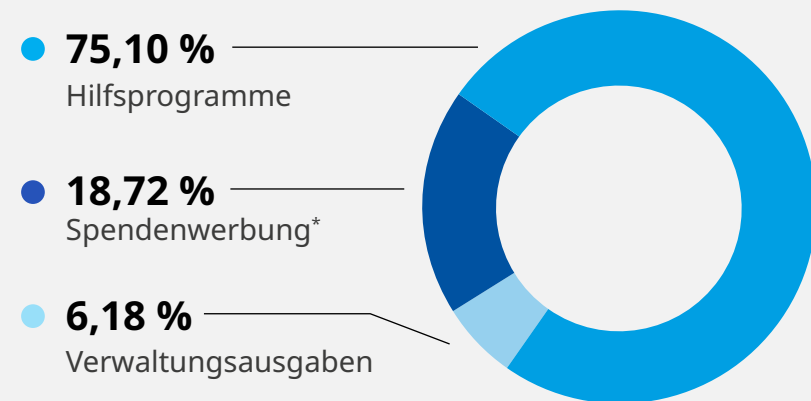
* Wir bedanken uns ganz besonders bei unseren Fördermitgliedern, die uns mit einer freiwilligen regelmäßigen Spende in Form einer UNICEF Patenschaft unterstützen!

Mittelverwendung 2025

	BETRAG IN EUR	IN %
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	6.639.771,03	75,10 %
a. Internationale Beiträge	5.191.542,01	
Nothilfeprogramme	528.541,20	
Länderbezogene Programme Bildung, Gesundheit, soziale Rehabilitation für besonders benachteiligte Kinder	1.052.378,60	
Globale UNICEF Programme	2.919.445,44	
Advocacy und Kinderrechte	691.176,77	
b. Informations- und Bildungsprojekte	1.448.229,02	
II. Spendenwerbung	1.655.254,46	18,72 %
III. Verwaltungsausgaben	546.177,83	6,18 %
Spendenverwaltung und Datenbank	338.781,83	
Allgemeine Verwaltung	207.396,00	
IV. sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00	
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	
VI. Zuführung zu Rücklagen	0,00	
VII. Jahresüberschuss	0,00	
VIII. Summe Ausgaben	8.841.203,32	100,00 %

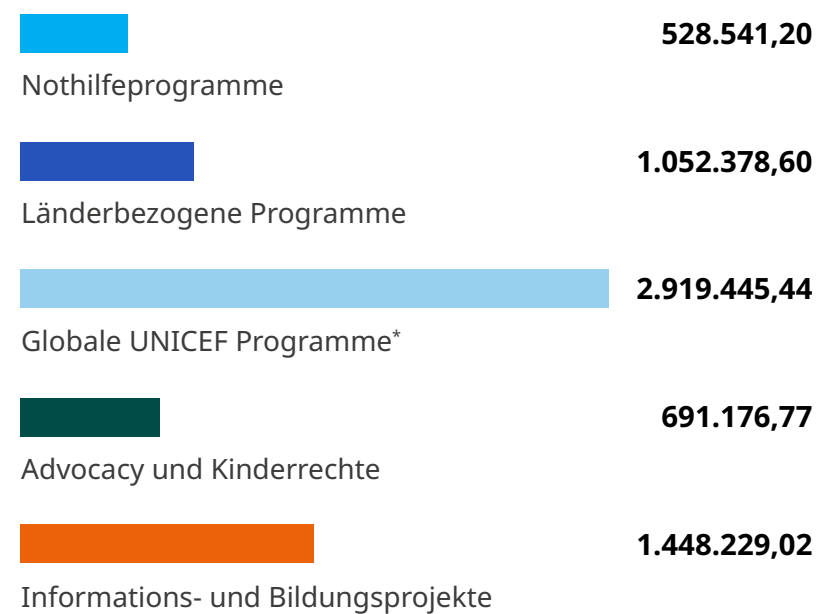
Mittelverwendung

Wo Ihre Spenden hinfließen:



* Da sich die weltweite Arbeit von UNICEF nur aus freiwilligen Beiträgen finanziert, ist Spendenwerbung eine wichtige Maßnahme, um Spenden für unsere Arbeit zu generieren. Außerdem liegt eine wichtige Aufgabe des Österreichischen Komitees für UNICEF darin, die Öffentlichkeit über die Lage der Kinder und ihrer Rechte zu informieren.

Wofür Ihre Spenden eingesetzt werden (in EUR):



* Ihre Spende wird dort eingesetzt, wo sie am meisten hilft.



Kooperationen und Partnerschaften: Wir sagen DANKE!

Wir bedanken uns für das großartige Engagement für jedes Kind weltweit!

Partnerinnen und Partner aus der Wirtschaft, Großspenderinnen und -spender:



Firmenpartnerinnen und -partner:



UNICEF Österreich Ehrenbeauftragte und Botschafter:innen

- Thomas Brezina
- Ivona Dadić
- Gustav Mahler Jugendorchester
- Valerie Huber
- Ali Mahlodji
- Barbara Meier
- Cornelius Obonya
- Helge Payer
- Julian Rachlin
- Rebecca Raschun
- Yury Revich

Weiters bedanken wir uns herzlich bei unseren Partnerinnen und Partnern von

- Liliputbahn im Prater GesmbH
- Faho Gastronomie GmbH
- Oesterreichische Nationalbank
- Wiener Stadthalle Betriebs- und
Veranstaltungsgesellschaft m.b.H.
- Mayr-Schulmöbel GmbH
- Chic Realitäten Verwaltungsgesellschaft
supply e.U.
- Makaluti Privatstiftung
- Frequentis Group Holding GmbH
- Knötzl Haugeneder Netal/Rechtsanwälte
GmbH
- Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft
- YOUPA Media GmbH
- oe24 media group GmbH
- Vöslauer Mineralwasser GmbH

und bei allen weiteren wichtigen Unterstüt-
zerinnen und Unterstützern für ihr wertvol-
les Engagement!

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Partnerinnen und Partner aus inhaltlichen Kooperationen:

- Tiroler Tageszeitung
- Global Peace Photo Award
- Familie & Beruf Management GmbH

Kontakt

DANKE

Im Namen aller Kinder bedanken
wir uns für Ihre wertvolle
Unterstützung im Jahr 2025!



Jetzt Patenschaft abschließen!

Mit einer monatlichen Patenschaft helfen Sie
nachhaltig und bleiben dauerhaft an der Seite von
Kindern in Not!



Scannen Sie den
QR Code oder
besuchen Sie uns unter
unicef.at/patenschaft

Bleiben Sie informiert:

- unicef.at
- unicef.at/newsletter
- facebook.com/unicefoesterreich
- instagram.com/unicef_austria
- linkedin.at/company/unicef-österreich
- youtube.com/c/UNICEFÖsterreich-austria
- tiktok.com/@unicefaustria

Kontakt:

Wir sind gerne für Sie da, wenn Sie Fragen zu Ihrer
Spende oder unserer weltweiten Arbeit haben:

E-Mail: service@unicef.at

Telefon: 01/879 00 00

Adresse: Mariahilfer Straße 176/10, 1150 Wien

Spendenkonto:

Österreichisches Komitee für UNICEF
IBAN: AT46 6000 0000 0151 6500



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Österreichisches Komitee für UNICEF
Mariahilfer Straße 176/10
1150 Wien

Vorstandsvorsitzende: Dr. Gudrun Berger

Präsident: Dr. Hubert Schultes

Geschäftsführung: Mag. Christoph Jünger, MBA

KI-Beauftragter: MMag. Anton Hagen

Redaktion: Barbara Augustinović

Grafik: digitalists Informationstechnologie GmbH

Druck: Riedeldruck Druck Fulfillment-Druck Service GmbH

Herstellungsort: Auersthal

Der Jahresbericht dient der Verwirklichung des Vereins-
zwecks des Österreichischen Komitees für UNICEF (§2, 1. der
Vereinsstatuten), unter anderem indem er über das Komitee,
UNICEF und die Arbeit von UNICEF, die Kinderrechte und die
Lage der Kinder weltweit informiert. Die weltanschauliche
Ausrichtung des Jahresberichts folgt der UN-Kinderrechts-
konvention.

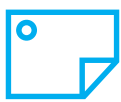


© UNICEF/UNI448319/Dejongh

Jetzt Spenden schenken - im UNICEF Shop!



1. Hilfsgüter auswäh-
len: unicef.at/shop



2. Persönliche Urkunde
erstellen



3. UNICEF verschickt
Hilfsgüter



4. Sie helfen
Kindern in Not

Wenn Sie ein Produkt in unserem Hilfsgütershop wählen, machen Sie damit eine Spende an UNICEF. So unterstützen Sie unsere weitreichende Arbeit in über 190 Ländern. Ihre Spende wird also dort eingesetzt, wo sie am meisten benötigt wird und spiegelt nicht das gespendete Hilfsgut wider.

